

Hallo,

Vorgeschichte:

Vor ein paar Wochen hat meine Festplatte den Geist aufgegeben und hat nur noch Klack-Geräusche gemacht und der PC hat sie nicht mehr erkannt. Ich habe mich im Internet ein wenig informiert und kam zu der Diagnose: Lese- Schreibkopf (Header) defekt.

Natürlich waren ein paar Daten darauf, vor allem Fotos des letzten Jahres, die ich nur sehr ungern verloren sehen würde, und davon hatte ich auch kein Backup.

Eine professionelle Datenrettung (um die 1000 Euro) musste ich aus Kostengründen ausschließen, schließlich bin ich Student und könnte mir das niemals leisten. Es wurde entschieden die Datenrettung selbst "auszuprobieren" .

Als erstes schraubte ich vorsichtig die 7 Torx-Schrauben des Gehäuses auf, und sah mir das Problem mal an. Ich steckte sie offen über einen SATA-USB Controller am PC (ICY Box) an. Die Platte drehte sich und der Header fing an hin und her zu schwenken (klick-klack, klick, klack,...).

Ich beschloss, zu versuchen, den Header zu tauschen und zwar von einer, in ebay ersteigerten, BAUGLEICHEN, SATA Platte der folgenden Type:

Samsung SP2004C, Rev.A, LBA 390,721,968 200.0GB P120S, 7200rpm, 8M um 16,50Euro

In Internetforen hab ich mich nach einem Header-Austausch erkundigt, wo überall geraten wurde: "Finger weg! Wird die Festplatte einmal in Nicht-Reinraum geöffnet, ist sie für immer verloren! Wenn nur ein Staubkorn auf die Platten kommt, bla bla bla..."

Um das Ergebnis gleichmal vorwegzunehmen: Ich hab den Header der beiden baugleichen Festplatten getauscht, ohne Reinraum und ohne spezielles Werkzeug. Die Festplatte läuft und ich konnte 98% der Daten (von ca. 160GB) korrekt kopieren und auf eine sichere Festplatte ziehen.

Natürlich bin ich ein wenig stolz darauf, vor allem aber möchte ich hiermit zeigen, dass es funktionieren kann, und ein Gegenbeispiel zu den vielen negativen Meinungen im Internet bringen - einen Versuch ist es jedenfalls wert, bevor die Platte im Müll landet, aber man sollte sich im klaren sein, dass bei einem Scheitern die Daten relativ sicher weg sind.

Jedenfalls ist die Sache relativ heikel und man braucht Geduld und Ruhe.

So genug geredet: Im Nachfolgenden möchte ich eine Anleitung meines Versuches geben. Die Fotodokumentation wurde mit der 2ten HDD und dem bereits ausgebauten kaputten Header nachgestellt.

### Schritt 1:

Die 4 Schrauben an der Rückseite lösen. Danach die Platine und den Schutz herabnehmen.



Schritt 2: Festplatt umdrehen und die eingezeichneten 5 Schrauben lösen. Vorsicht auf den Header.



Schritt 3: Den Anschluss (rot eingekreist) herausnehmen. Danach den Bügel vorsichtig abnehmen. Dabei den Bügel nach links drehen. VORSICHT: Der Header darf die Scheibe nicht verlassen. Der Bügel ist magnetisch

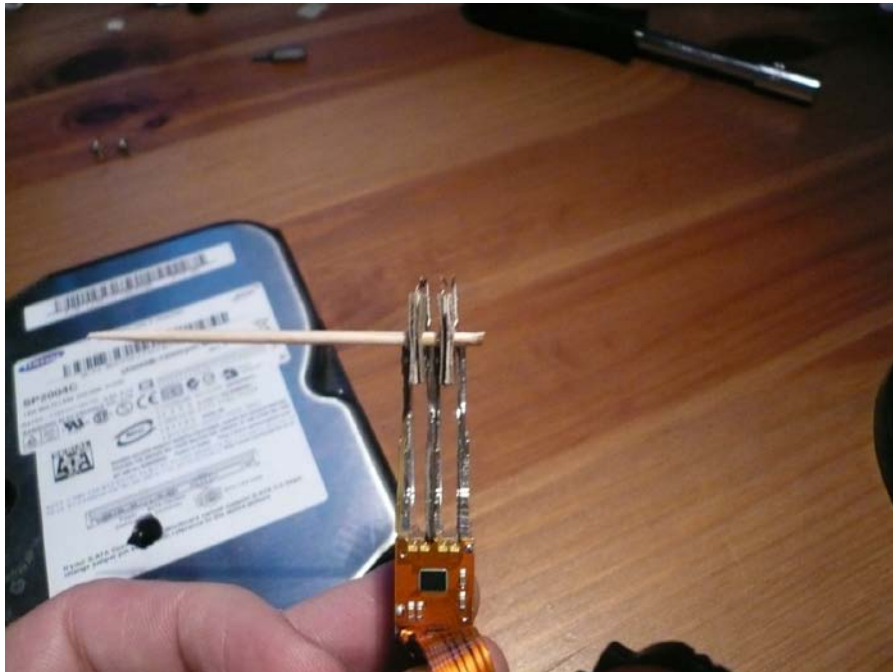


Schritt 4: Ich habe mir mit einem Zahnstocher und Karton der fast so dick ist wie die Platten ein Gerüst gebaut, und so eingestellt, dass sich die oberen und unteren Schreibköpfe nicht berühren.

Tipp: Zuerst den Header an der defekten Platte ausbauen, da dieser sowieso defekt ist (in meinem Fall). Den habe ich dann auch dazu missbraucht um das Zahnstochergerüst zu testen.



Schritt 5: Den funktionierenden Header der "gesunden" Festplatte mit Zahstochergerüst ausbauen - dieses mal sollten die Handgriffe sitzen. Die Header sind sehr empfindlich und sollten sich auch nicht berühren. Im nächsten Bild der kaputte Header (mit dem ich schon ein wenig herumgespielt habe)



Schritt 6: Einen Platzhalter basteln, der das Zahnstochergerüst ersetzt. Ich habe das mit Stanley Messer zugeschnittenen ZigZag Zigarettenfilter gemacht und mit Klebeband umwickelt. Siehe nächstes Bild. In Youtube habe ich das auch mit Schrumpfschlauch gesehen. Sie müssen etwas dicker als die Speicherplatten und dürfen auf der Plattenseite nicht überstehen, damit die Header richtig auf die Platte rutschen.



Als nächstes Habe ich den funktionierenden Header auf die Platte mit den zu rettenden Daten raufgedreht. Die Platzhalter fallen ab und der Header ist drauf. Dieser Schritt ist wohl der heikelste. siehe nächsten 2 Bilder



Nun den Bügel vorsichtig draufgeben, danach den Anschluss und mit den 5 Schrauben wieder befestigen.



Mit dem noch unbenutzten Microfasertuch, dass ich zu meiner Brille bei Pearl dazubekommen haben und bis jetzt nicht verwendet habe, wurde die obere Platte sorgfältig gereinigt, und vom Staub befreit.

Mir sind sogar Fingerabdrücke auf die Platte "passiert", die ich ebenfalls mit dem Microfasertuch abgewischt habe. Ich hätte (vor allem nach der Hysterie im Internet) wirklich nicht mehr daran gedacht, dass die Platte läuft. Aber ich hab sie angeschlossen, der PC hat sie erkannt, und ich hab die nächsten 3 Stunden Daten kopiert. Zum Schluss noch Fotos vom Zusammenbauen:



obere Platte säubern mit Microfasertuch



elektrostatischen Schutz drauf



Platine drauf



angeschlossen und Daten gesichert :) hoch